

Wiesbadener Tagblatt.

No. 180. Montag den 4. August 1862.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.
Sizung vom 4. Juli 1862.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren G. D. Schmidt, Wengandt, Zollmann, A. Schmitt und Käsebier.

1224. Zu dem Gesuche des Mühlenbesizers Carl Wagemann von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung zweier Stockwerke auf sein zu seinem in der Metzgergasse belegenen Wohnhause gehöriges Seitengebäude und zur Verlegung des Schornsteins des ersten Backofens, soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspektion gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

1225. Desgleichen zu dem Gesuche des Bäckers Adam Maldaner von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme verschiedener Bauveränderungen an seinem in der Marktstraße belegenen Wohnhause.

1226. Zu dem Gesuche der Anton Heß Wittwe von hier, um Dispensation von Errichtung zweier Stüde Brandmauer und Genehmigung der Vorlage zweier Treppentritte vor die Hausthüre ihres in der Schachtstraße zu errichtenden Seitenbaues, soll berichtet werden, daß sich der Gemeinderath dem Gutachten der Herzogl. Hochbauinspektion anschleße.

1227. Zu dem Gesuche des Schreinermeisters Andreas Schreiber von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Wohnhauses nebst Hintergebäuden auf dem Bauplatze No. 6 des III. Bauquartiers vor der Rheinstraße, soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspektion gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei, der Gemeinderath seinerseits aber noch beantragen müsse, daß dem Gesuchsteller die weitere Bedingung auferlegt werde, daß er für den unschädlichen Abfluß des Wassers auf seine Kosten zu sorgen habe.

1228. Hr. Deffner stellt den motivirten Antrag, der Gemeinderath wolle beschließen, daß das Terrain im Feldbistricte Hainer hinter den Pandhäusern des Bauinspectors Göbcke und des Bauunternehmers Mäcker, an dem Hainerweg rechts und dem Weg nach dem „Pflaster“ links gelegen, als Bauplatz für eine höhere Bürgerschule ebenfalls in Verathung gezogen und eine Commission oder dieselbe Commission, welche am 2. l. M. zur Berichterstattung, resp. Vorlage von Kostenüberschlägen über die Terrains links und rechts der Platter Chaussee bestellt worden ist, hiermit beauftragt werde, und wird hierauf beschlossen: diesen Antrag der Commission, welche über den Antrag der Herren Käsebier, Freytag und Nathan, die höhere Bürgerschule auf das Terrain zwischen der Platter Chaussee und der verlängerten Schwalbacherstraße zu erbauen, berichten soll, zur Prüfung und Berichterstattung hinzuweisen.

1230. Zu dem Gesuche des Theatermusikers Friedrich Wilhelm Schmutzler von Halle an der Saale, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in

hiesiger Stadt zum Zwecke des Fortbetriebs des Martin Reinhardt'schen Specereiwaarengeschäftes, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

1231. Das Gesuch der Wittwe des Schneidermeisters Philipp Schäfer von hier, um Ertheilung der Concession zum Betriebe einer Wirthschaft in dem Hause ihres Schwiegersohnes, des Casernenverwalters Moos, in der Bleichstraße, soll Herzoglichem Verwaltungsamte unter dem Bemerken zur Entscheidung vorgelegt werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

Die nachverzeichneten Receptionsgesuche, bezw. Gesuche um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde, werden genehmigt, und zwar:

1232. des Schriftsetzers Carl Friedrich Hartmann von hier,

1233. des Herrnschneiders Carl Friedrich Heinrich Philipp Nizel von hier,

1234. des Tünchers Adam Hartmann von Eisenbach, Amts Idstein, zum Zwecke seiner Verehelichung mit Marie Catharine Harz von hier,

1235. des Kaufmanns Max Jonas von hier,

1236. des Kaufmanns Johann Karl August Reinhard Kadesch von hier,

1237. des Kochs Ludwig Karl Gustav Jacob Schneider von hier,

1238. des Maschinenbauers Adalbert Cuno Klingelhöfer von hier, dormalen zu Pforzheim,

1239. des Metzgers Heinrich Christian Cron von hier,

1240. des Schreiners Wilhelm Hartung von Mühlen, Amts Limburg, dormalen dahier, zum Zwecke seiner Verehelichung mit Catharine Christine Elisabeth Heinrich von hier, und

1241. des Lohnfuhrmanns Friedrich Adam Guckes von Clarenthal.

Zu den Gesuchen um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt von Seiten:

1243. des Backsteinbrenners Johannes Wolf von Heinstadt im Großherzogthum Hessen,

1244. des A. Wertheim von Mainz,

1252. des Schuhmachers Julius Schmidt von Osnabrück im Königreich Hannover,

1263. des Photographen Emil Jacob von Hirzenhain, Großherzoglich Hessischen Kreisamts Nidda, dormalen dahier, soll Abweisung beantragt werden.

Die Gesuche um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt von Seiten:

1245. des Maurers Georg Kropp 2r von Riedrich, Amts Eltville,

1246. des Hausknechts Georg August Alexi von Orlen, Amts Wehen,

1247. des Bedienten Jacob Petry von Hattenheim, Amts Eltville,

1248. des Schreinergehilfen Peter Walsi von Engenhahn, Amts Idstein,

1249. der Wilhelmine Wolf von Höchst,

1250. des G. J. Hartmann von Hadamar, dormalen zu Weilburg,

1251. des Kutschers Philipp Georg Hies von Strinz-Margarethä, Amts Wehen,

1254. der Margarethe Fischer von Eppstein, Amts Königstein,

1255. der Christiane Schamle von Hochheim,

1256. des Schreinergehilfen Peter Abt von Fischbach, Amts Königstein,

1257/58. des Rentners Georg Heppenheimer von Dieblich,

1259. des Sandformers Anton Rauch von Schloß Hasselbach, Amts Usingen,

1260. der Geschwister Magdalene und Anna Holzberger von Oberbrechen, Amts Limburg,

1264. des Schreinergehilfen J. Conrad Flic von Breckenheim, Amts Hochheim,

1265. des Karl Burckhardt von Limburg,

1266. des Kaufmanns Johann Nepomuk Laibach von Billmar, Amts Runkel, und

1267. des Müllers Louis Kleppel von Langenbach, Amts Marienberg, werden genehmigt.

1253. Das Gesuch des Architekten Eduard Mecklenburg von Suchwitz in Mecklenburg um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, behufs Uebernahme der Ausführung von Privatbauten, soll Herzoglichem Verwaltungsamte unter dem Bemerken zur Entscheidung vorgelegt werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

1261. Zu dem Gesuche des Schuhmachers Jacob Reiß von Hofheim, Kreisamts Heppenheim im Großherzogthum Hessen, dormalen dahier, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

1262. Desgleichen zu dem Gesuche des Wilhelm C. L. Schulz von Meiningen um Ertheilung der Erlaubniß zum Verkaufe von Kunstgegenständen in Elfenbein und Hirschhorn während der diesjährigen Saison in hiesiger Stadt.

1269. Auf Bericht des Bauaufsehers Martin vom 26. v. M., die Anschaffung von Deckmaterial zur Unterhaltung der chaussirten städtischen Wege und Straßen betr., wird beschlossen: das noch erforderliche Deckmaterial aus dem städtischen Steinbruche Speierslach zu entnehmen.

Wiesbaden, den 29. Juli 1862.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Herzoglich Nassauische Staats-Eisenbahn.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 24. v. M., die Benutzung der Retourbillets betr., bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß die im Binnenverkehr unserer Bahn gelösten Retourbillets nur dann vor dem Antritt der Rückfahrt auf derjenigen Station, von welcher an die Rückreise angetreten werden soll, vorgezeigt und abgestempelt werden müssen, wenn die Rückfahrt nicht an demselben Tage angetreten wird, an welchem die Retourbillets gelöst worden sind, sondern erst an einem der folgenden Tage, während der Dauer ihrer Gültigkeit.

Retourbillets, welche an demselben Tage, an welchem sie gelöst worden sind, auch zur Rückfahrt benutzt werden, brauchen sonach vor Antritt der Rückfahrt auf der betreffenden Station weder vorgezeigt, noch abgestempelt zu werden.

Bezüglich der Retourbillets in dem directen Verkehr mit der Rheinischen Bahn und der Bergisch-Märkischen Bahn bleibt es bei der Bestimmung in unserer obenerwähnten Bekanntmachung.

Wiesbaden, den 1. August 1862.

456 Herzoglich Nassauische Eisenbahn-Direction.

Bekanntmachung.

Montag den 11. August Vormittags 11 Uhr kommen auf dem städtischen Acker vor der Gasfabrik dahier

10 Karrn Straßendünger, für Mistbeete brauchbar,

139 " Straßenteichricht und

380 " Steinkohlenasche und Hauslehrich

in verschiedenen Abtheilungen öffentlich meistbietend zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 2. August 1862.

Der Bürgermeister.
Fischer.

An den Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden.

Der Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden wird andurch auf
Donnerstag den 7. August d. J. Nachmittags 4 Uhr
zu einer Sitzung in den Rathhauseaal eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Wahl zweier dem Herzogl. Justizamte dahier für das Amt eines Feldgerichtschöffen in Vorschlag zu bringender Personen an Stelle des auf sein Ansuchen entlassenen Feldgerichtschöffen C. Christmann dahier.
- 2) Das Gesuch des Heinrich Weil von hier um käufliche Ueberlassung von 3 Ruthen 20 Schuh Normal-Feldmaaß städtischer Grundfläche an seinem Bauplätze in der Elisabethenstraße.
- 3) Das Gesuch des Adam Blum von hier um käufliche Ueberlassung von 1 Ruthe 5 Schuh städtischer Wegfläche im ersten Quartiere vor der Rheinstraße.
- 4) Die Erwerbung des zur Anlage der Adelheidstraße von der Adolphstraße bis zur Morizstraße einschließlich der letzteren erforderlichen Grundeigenthums;
- 5) Das Gesuch des Metzgermeisters Christian Wilhelm Thon dahier um käufliche Ueberlassung von 27 Schuh städtischen Grundeigenthums zur Arrondirung seiner an der Schwalbacherstraße belegenen Landhaus- und Gartenbesitzung.
- 6) Die Errichtung eines Gebäudes für die höhere Bürgerschule, insbesondere die Erwerbung des zur Baustelle für dieselbe erforderlichen Grundeigenthums auf dem Terrain zwischen der Platter Chaussee und der fortgesetzten Schwalbacherstraße.

Zugleich werden die Bürgerausschußmitglieder ersucht, von der in Aussicht genommenen Baustelle für die höhere Bürgerschule an Ort und Stelle zeitig und vor Beginn der Sitzung Einsicht nehmen zu wollen, zu welchem Behufe die Baustelle abgesteckt worden ist.

Wiesbaden, den 4. August 1862. Der Bürgermeister.
Fischer.

Befanntmachung.

Donnerstag den 7. August Vormittags 11 Uhr sollen folgende bei Unterhaltung des Schulhauses auf dem Markte dahier erforderlichen Arbeiten, als:

Maurerarbeit, veranschlagt zu	34 fl. 10 fr.
Tüncherarbeit	253 " 54 "
Spenglerarbeit	60 " 40 "
Schlosserarbeit	5 " 16 "
Dachdeckerarbeit	18 " 36 "

öffentlich wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhaus vergeben werden.

Wiesbaden, den 2. August 1862. Der Bürgermeister.
Fischer.

Befanntmachung.

Freitag den 8. August d. J. Vormittags 11 Uhr sollen die bei Einrichtung eines Lagerhauses in dem städtischen Accisamte dahier nöthig werdenden Arbeiten, als:

Maurerarbeiten, veranschlagt zu	121 fl. 50 fr.
Steinhauerarbeit	8 " — "
Zimmerarbeit	324 " 6 "
Schreinerarbeit	412 " 5 "
Schlosserarbeit	83 " — "
Tüncherarbeit	126 " 4 "

Dachdeckerarbeit 16 fl. 34 kr.
 Spenglerarbeit 90 " 10 "
 öffentlich wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhause vergeben werden.
 Wiesbaden, den 2. August 1862. Der Bürgermeister.
 Fischer.

Bergebung von Arbeiten und Lieferungen.

Die durch Erneuerung von Mobiliargegenständen entstehenden Arbeiten, für Zeugschmiede 20 fl. 24 kr., Spengler 112 fl. 48 kr., Küfer 103 fl. 55 kr., Zinngießer 76 fl. 33 kr., Messerschmiede 22 fl. 54 kr., Korbmacher 46 fl. 12 kr., Sattler 7 fl. 48 kr., Bürstenmacher 122 fl. 48 kr., Kupferschmiede 3 fl. 15 kr. und Tüncher 49 fl. 4 kr. veranschlagt, sodann die Lieferungen von Eisen-, Glas- und Porzellanwaaren, erdenem Geschirr, Steingut, 1 Wurfschaufel, 4 Blasbälge, 1 Hillier, 2 Thermometer, 12 Paar wollenen Strümpfen, 4 Schwämmen, 4 hölzernen Kochlöffeln, 2 hölzernen Krabben, 312 Ellen Beiderwollen, 157 Ellen grauem Futterleinen, 54 Ellen Schürzenleinen und 2 1/2 Ellen Leinengebild, sowie ferner die Anfertigung von 23 Halsbinden, 12 Wäterschürzen, und 2 Servietten, werden im Submissionswege wenigstnehmend vergeben, wozu Lusttragende ihre Forderungen, mit der die Arbeit oder Lieferung bezeichnenden Aufschrift versehen, bis zum 12. August c. anher einreichen wollen, worauf am folgenden Tage Morgens 8 Uhr die Eröffnung stattfindet. Bedingungen, Muster und Modelle sind vorher einzusehen.

Wiesbaden, den 1. August 1862.

345

Herzogliche Caserneverwaltung.

Befanntmachung.

Das Reinigen der Wasche für das Jahr 1863 wird Montag den 18. l. M. Vormittags 10 Uhr Zimmer No. 15 der Infanterie-Caserne versteigert.

Wiesbaden, den 2. August 1862.

351 Die Commando's des 1. u. 2. Bataillons Herzogl. 2. Regiments.

Geometer = Besuch.

Geübte Geometer können beim Eisenbahnbau im Großherzogthum Baden unter vortheilhaften Bedingungen für längere Zeit Verwendung finden.

Die mit guten Zeugnissen zu belegende Anmeldungen sind portofrei an die unterzeichnete Stelle einzufenden.

Karlsruhe, den 29. Juli 1862.

Gr. Oberdirection des Wasser- und Straßenbaues.

Baer.

9583

vd. J. & H.

Notizen.

Heute Montag den 4. August Nachmittags 4 Uhr:
 Versteigerung von Obst- und Nußbäumen mit daran hängenden Früchten auf den vormaligen v. Malapert'schen Ländereien an der Platter Chaussee.
 (S. Tagbl. 177.)

Kleinkinderbewahranstalt zu Wiesbaden.

Die Ausstellung der Gegenstände für die zum Besten der Kleinkinderbewahranstalt baldigst vorzunehmenden Lotterie findet vom nächsten Montag, den 4. August l. J., an für die Dauer einer Woche in dem Cursaalgebäude statt.

Fremde und Einheimische werden zu dieser Ausstellung mit dem Anfügen freundlichst eingeladen, daß Geschenke bis zum Tage der Verloosung dankbar angenommen werden und daß Loose in dem Ausstellungslocale zu haben sind.

Wiesbaden, den 30. Juli 1862.

Der Vorstand. 329

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche noch Forderungen an den Unterzeichneten zu machen haben, werden ersucht, sich innerhalb 8 Tagen zu melden.
9500 **F. Heckmanns**, Wittglied des hiesigen Theaters.

Nur bis Dienstag Abend und nicht länger

dauert der Leinwand-Verkauf Württemberger Hof,
Kirchgasse No. 33, Parterre, Zimmer rechts.

Da der Verkauf dieser ächten Vielefelder Leinwand, laut Auftrag der Fabrik, nur noch bis zum Dienstag Abend dauern soll und, um Rückfracht zu ersparen, um jedes annehmbare Gebot losgeschlagen werden soll, so erlaube ich mir das geehrte Publikum auf untenstehendes Preis-Verzeichniß ergebenst aufmerksam zu machen, indem ich nochmals die Versicherung gebe, daß bei mir nur reines Vielefelder Leinen verkauft wird.

Feine Stubenhandtücher per Elle 10 fr.

1 Stück Leinen für 1 Duzend Hemden 12 fl. 30 fr.

Schwere Hausmacherleinen für 1 Duzend Hemden 13 fl. 30 fr.

1 Stück Hausmacher Zwirnleinen zu 70 Ellen 16 fl.

1/2 Duzend Taschentücher von 36 fr. an.

Tischgedecke und Kaffeefervietten zum Weberlohn.

Ferner werden glatte Leinen und Handtücher auch ellenweise abgegeben.

Verkaufslocal:

Württembergischer Hof, Kirchgasse No. 33, Parterre, Zimmer rechts.

Gustav Deucker,

9584

Commissionär.

S. Hirsch,

T a u n u s s t r a ß e N o. 9,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von neuen und gespielten Instrumenten, als Flügel, Pianos, Pianinos und Harmoniums aus den besten Fabriken in Stuttgart und Paris zum Verkauf und zum Vermiethen.

Für alle von ihm erkauften Instrumente leistet derselbe mehrjährige Garantie.

Auch werden gebrauchte Instrumente in Tausch genommen. 9585

Auffallend billig

wird wegen Abreise ein Octaviges, tafelförmiges Klavier abgegeben bei
9586 **Schuhmacher Münch**, H. Schwalbacherstraße.

Chemisetten, Aermel, Blousen,

schöne Waare, frisch auf Lager bei

9542

L. Vandérauwers, vormalig E. Galladee.

Sandische werden schön gewaschen und gefärbt bei

786

Wittwe Volck, Oberwebergasse No. 41.

Sehr schöne Grabkreuze und Grabgeländer
liefert roh, sowie auch fertig gesetzt, zu billigen Preisen
9504 **J. B. Wilms.**

Ruhrkohlen.

9587

Prima-Qualität Ofenkohlen à 1 fl. 40 fr.,
ditto Schmiedekohlen à 1 fl. 44 fr.
frei hierher geliefert, direct vom Schiff bei **Hob. Heyman.**

Näh-Maschinen

9588

Haus der Fabrik von
Wheeler & Wilson
in New York



Fr. Knauer,
Neugasse No. 9,

sind stets in großer Auswahl
vorräthig bei

Agent der Wheeler & Wilson
Nähmaschinen-Fabrik für das
Herzogthum Nassau.

Neue Besatz-Artikel

für Damenkleider sind eingetroffen bei
9535

A. Sebastian, Ed der Gold- und Meßgergasse.

Taschentücher, Leinen-Battist, gestickt, billigt bei
9432

L. Vanderauwera, vorm. E. Galladee.



Gustav Röder,

Marktplatz No. 8, vis-à-vis dem Herzogl. Palais,
empfehlte sein reichhaltiges Lager von neuen, sowie auch gespielten Instrumenten,
als: Flügel, Pianos, Pianinos und Harmoniums aus den besten Fabriken
in Stuttgart und Paris zum Verkauf und zum Vermiethen. 480

Promenade- und Ball-Fächer

empfehlte in großer Auswahl zu billigen Preisen
99

H. Flocker, Webergasse 17.

Georg Wallenfels,

Kirchgasse No. 10,
empfehlte seine bekanntlich dauerhaften **Crinoline** in breiten und schmalen
Reifen, besten Stahlreif per Elle 2, 2½, 3, 3½, 4 fr., frische Auswahl
solider Morgenhauben zu billigen Preisen, sowie eine Partie gestickte Unterrock-
Einsätze zum Einkaufspreis. 9479

Modes de Paris.

Pendant la saison les Dames trouveront à Wiesbade Taunusstrasse No. 15
chapeaux, coiffures, lingeries et nouveautés. Dépôts de corsets.

8286 **Pillaut,** médaillés et breveté.

Die sämmtlichen Verordnungsammlungen für das Herzogthum Nassau bis
Ende 1858, welche jedoch in gutem Zustande und complet sein müssen, werden
zu kaufen gesucht; durch wen, sagt die Expedition d. Bl. 9481

Herrnkleider werden gereinigt, ohne daß die Stoffe Schaden leiden noch Geruch annehmen, und kleine Reparaturen gemacht; sonstige Flickereien werden nicht angenommen, bei

775

Ab. Jung, Herrnmühlgasse No. 3.

Ein Rollwagen für Kranke, von vorzüglicher Construction, im besten Zustande, ist zu verkaufen. Näheres Erped. 8783

Kapellenstraße 1 sind drei vollständige **Betten** und ein großer eichener zweithüriger **Kleiderschrank** zu verkaufen. 9385

Geborene, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 29. Juni, dem Herzogl. Casernen-Verwalter Phil. Heinr. Moos hier ein Sohn, N. Johann Heinrich Friedrich. — Am 30. Juni, dem h. B. und Vader Philipp Christian Klein eine Tochter, N. Marie Hermine Wilhelmine. — Am 1. Juli, dem h. B. und Musikus Johann Jakob Michael Grimm ein Sohn, N. Heinrich Gustav Karl Wilhelm. — Am 7. Juli, dem Schreiner Karl Wilhelm Fuß von Wehrheim ein Sohn, N. Jakob Theodor Friedrich Adolph Karl. — Am 9. Juli, ein Sohn der Näherin Barbara Boos von Nauroth, N. Johann Eduard. — Am 10. Juli, dem h. B. und Hofdachdecker Joh. Karl Wilhelm Beckel ein Sohn, N. Jakob Christian. — Am 12. Juni, dem Musiklehrer Franz Erwin Ernst Fischer von Düsseldorf ein Sohn, N. Mauritius Victor Hippolyt. — Am 13. Juli, dem h. B. und Sattler Leander Georg Bernh. Moriz Dreher ein Sohn, N. Philipp Albert Georg Friedrich. — Am 15. Juli, dem h. B. und Goldarbeiter Georg Jak. Hack ein Sohn, N. Heinrich Albert Wilhelm Johannes. — Am 15. Juli, ein Sohn der Amalie Therese Barbara Steinberger, N. Johannes Karl Joseph. — Am 15. Juli, dem Herzogl. Revisor Friedrich Christian Stuhl dahier ein Sohn, N. Heinrich Ludwig. — Am 10. Juli, dem h. B. und Opticus Heinr. Eduard Wilh. Knaus eine Tochter, N. Katharine Sophie Elise Doris.

Proclamirt. Der Schreiner Konrad August Bauer hier, B. z. Waltrabenstein, ehl. led. hinterl. Sohn des zu Frankfurt verstorbenen Buchdruckers Aug. Bauer, und Anna Maria Magdal. Benn von Kleinschalbach, ehl. led. hinterl. Tochter des Ackermanns Peter Benn daselbst. — Der Registrator bei Herzogl. Eisenbahn-Direction Ludwig Christian Schmidt dahier, B. zu Gschbach, A. Udingen, ehl. led. Sohn des das. Ackermanns Joseph Philipp Schmidt, und Philippine Elisabeth Kath. Diefenbach von hier, ehl. led. hinterl. Tochter des gew. h. B. und Feltwebers bei Herzogl. Artillerie Heinrich Diefenbach. — Der h. B. und Uhrmacher Heinrich Friedrich Flug, ehl. led. Sohn des h. B. und Uhrmachers Christian Heinr. Flug, und Marie Emilie Trost von Griesheim, ehl. led. hinterl. Tochter des das. B. und Schneidermeisters Peter Trost. — Der Herzogl. Hofgerichts-Procurator Heinr. Travers dahier, ehl. led. hinterl. Sohn des gew. Eisenbahn-Cassierers Konrad Travers dahier, und Elise Emilie Schupp, ehl. led. Tochter des Herzogl. Reg.-Directors Friedrich Wilhelm Schupp dahier. — Der Eisenbein-Graveur Alexander Kefler dahier, B. zu Wiesenburg, ehl. hinterl. Sohn des gew. das. B. und Schuhmachermeisters Georg Karl Kefler, und Margarethe Elisabeth Henriette Birk von Schierstein, ehl. hinterl. Tochter des gew. das. B. und Zimmermanns Heinrich Ludwig Birk. — Der h. B. und Kaufmann Marx Jonas, ehl. led. Sohn des h. B. und Kaufmanns Bernhard Jonas, und Sette Josephe Neumaier, ehl. led. Tochter des Kaufmanns Salomon Jos. Neumaier zu Eltvile.

Getraut. Der h. B. und Schreiner Wilhelm Hartung, und Kath. Christine Elisabeth Heinrich von hier. — Der h. B. und Lüncher Adam Hartmann, und Marie Kath. Harz von Waghahn. — Der B. und Gastwirth zu Eltvile Clemens Franz Anselm Koffen, und Wilhelmine Willms von hier. — Der h. B. und Tagelöhner Heinr. Christian Karl Adolph Faust und Marie Kath. Bausch von hier. — Der h. B. und Metzger Heinr. Christian Cron, und Elise Margarethe Caroline Auguste Nicolai von hier. — Der Oberlieutenant im Großherzogl. Badischen 3. Dragoner-Regiment Adria Heinrich Jonkheer van der Hoeven von Mannheim und Nadine v. Apréless von St. Petersburg.

Gestorben. Am 26. Juli, die Tagelöhnerin Marie Elisabeth Günsch von Holzhausen, N. Wehn, alt 47 J. 1 M. 8 T. — Am 26. Juli, Karl Wilhelm Theodor, des h. B. und Posamentierers Johann Heinrich Seyfried ehl. Sohn, alt 17 T. — Am 27. Juli, Adolph Ludwig, des h. B. und Tagelöhners Friedrich Reinhard Birk ehl. Sohn, alt 4 M. 11 T. — Am 28. Juli, Pauline Margar. Sophie Dorothea, des Elementarlehrers Daniel Diehl dahier ehl. Tochter, alt 7 J. 4 T. — Am 29. Juli, Elisabeth Auguste Josephine, des Bataillons-Rechners beim 2. Herzogl. Regiment dahier und B. zu Bresserg Hubert Jos. v. Schäfer ehl. Tochter, alt 5 M. 20 T. — Am 30. Juli, Anna Josephine, des h. B. u. Maurermeisters Heinrich Jakob Wilhelm Morasch ehl. Tochter, alt 2 M. 20 T. — Am 31. Juli, Margarethe Anulth aus London, alt 59 J. 11 M.

1848

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener T a g b l a t t.

Montag (Beilage zu No. 180) 4. August 1862.

Naturhistorisches Museum.

Das naturhistorische Museum ist jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 2—6 Uhr, sowie jeden Mittwoch von 11—1 Uhr dem Publikum geöffnet.
Der Vorstand!

Museum Wittgenstein.

Das Museum Sr. Durchl. des Prinzen Emil von Wittgenstein (Friedrichstraße 5 eine Stiege hoch), wird mit seinen Alterthümern und Kunstgegenständen aus Italien während der Sommermonate jeden Montag, Mittwoch und Freitag Nachmitt. von 2 bis 5 Uhr dem Publikum geöffnet sein.

Wiesbaden, 22. Mai 1862.

Dr. Rossel, Bibliothek-Secretär.

Allgemeiner Krankenverein.

Die Mitglieder und Freunde des Vereins werden zu einer am Dienstag den 5. August Abends 8 Uhr im Erbprinzen abzuhaltenden außerordentlichen Generalversammlung hiermit eingeladen.

Tagesordnung: Beschlußfassung über die Aufnahme neuer Mitglieder.

Zugleich werden diejenigen Personen, welche die Absicht haben, dem allgemeinen Krankenverein gegen ein Eintrittsgeld von drei Gulden, welches in zwei Raten bezahlt werden kann, noch beizutreten, ersucht, sich bis zu dem genannten Tage bei dem derzeitigen Director, Herrn G. Schäfer, untere Webergasse No. 2, zu melden.

Der Vorstand des allgemeinen Krankenvereins.

Maurer-Krankenverein.

Montag den 4. August Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Zusammenkunft bei Herrn Reinhard in der Steingasse.

Der Vorstand.

Hotel & Restauration Hartmann,

Mühlgasse No. 3, Gartenwirthschaft.

Von jetzt an den ganzen Tag Erlanger und Actienlagerbier im Glas.

Table d'hôte um 1 Uhr und Restauration à la carte.

Süße und saure Milch ist täglich zu haben bei

9591

Wilh. Wibel, Kirchgasse 35.

Dienstmann-Institut.

Bei allen Aufträgen wird dringend ersucht, die von den beschäftigten Dienstmännern zu übergebenden Marken anzunehmen, indem nur unter Vorzeigung der Marke Entschädigung gefordert werden kann.

Bestellungen werden entgegengenommen auf dem Comptoir Friedrichstraße No. 5. Der Unternehmer. 3425

Heinrich Barth,

23 Saalgasse 23,

empfiehlt sich in An- und Verkauf, Pachtung und Verpachtung von Mo- und Immobilien, An- und Ausleihen von Geldsummen jeder Größe auf hypothekarische oder personelle Sicherheit, Versilberung von Werthpapieren, Kauf- und Steigschillige u. s. w. unter der sorgsamsten und reellsten Bedienung 9442

Weinessig, sowie Kirschenessig,

zum Einmachen sehr vorzüglich, empfiehlt

9592

F. L. Schmitt, Tannusstraße 25.

Frische harr. Butter I. Qual.

27 kr. pr. Pfund ist wieder eingetroffen bei

9591

Wilh. Wibel, Kirchgasse 35.

Nachfolgende juristische Werke, gebunden und alle sehr gut erhalten, werden zu billigem Ankauf offerirt:

v. Savigny, Recht des Besitzes,

Desselben System des heutigen Röm. Rechts, 5 Bde. 1840. 1841.

v. Puffendorf's Observ. edit. novis. 1782--1784.

v. Glück's Commentar d. Pandecten nebst Fortsetzung von Wühlensbruch und Ergänzungen von Reinhardt, und Registrir.

Schmidt's Lehrbuch von Klagen und Einreden, 3te Ausg. 1823.

Einleitung in das deutsche Privatrecht von Eichhorn, 2te Ausg. 1825.

Struben's rechtliche Bedenten, 5 Thle., nebst Reg., neueste Ausg. 1788.

Desselben gründlicher Unterricht von Regierungs- und Justizsachen. 1788.

Von wem, sagt die Exped. d. Bl.

9593

— Nicht zu übersehen. —

Peter Fischer, Mauergasse 5, empfiehlt sich mit schön gearbeiteten Damenstiefeln, mit u. ohne Absätze, Kinderstiefelchen u. Strampantoffeln. Billige Preise werden zugesichert. 5984

Zithern, Geigen, Bässe und Harfen sind zu verkaufen und zu vermietten; ferner Saiten, Bögen, Geigenkästchen, Notenpulte &c. zu verkaufen. Auch werden Musikinstrumente reparirt bei

772

A. Schellenberg, Kirchgasse No. 21, Wiesbaden.

Einmach-Essig,

9390

extrafeine und starke Qualität, empfiehlt Hoch. Philippi, Kirchgasse 22.

Bauplatz zu verkaufen.

Ein in der Elisabethenstraße gelegener Bauplatz ist unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen.

9477

H. Barth, Saalgasse 23.

Zu verkaufen

alle Arten Mobilien in Mahagoni-, Nuß-, Eichen- und Tannenholz, große und kleine Spiegel in Gold- und Holzrahmen in unserm Magazin Kirchgasse No. 17.

269

C. Leyendecker & Comp.

 Ich habe noch sehr schöne und billige Gartenstühle zu verkaufen.

9594

J. Haberstock, Michelsberg 1.

Ruhrer Ofen-, Schmiede- und Ziegelkohlen
von bester Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei

Günther Klein.

9372

Der Unterzeichnete empfiehlt sich zur Besorgung von Rechtsangelegenheiten, Erhebung und Beitreibung von Ausständen, sowie in allen in das Rechnungs- und Theilungswesen einschlagenden Beschäftigungen unter Zusicherung reeller und prompter Ausführung.

Wiesbaden, den 1. August 1862.

Heinrich Ried,

9481

Advocat, Schwalbacherstraße No. 5.

 **Glace-Handschuhe** werden gewaschen bei

9311

Schönfärber Baupel, Schützenhof in No. 11.

Ruhrer Ofen- & Ziegelkohlen,
beste Qualität, sind direct vom Schiff zu beziehen bei

G. D. Linnenkohl.

9595

Neze billigt bei **L. Vanderauwera,** vorm. E. Galladee.

9432

Viebrich a/N.

Ein in der besten Lage Viebrich's belegenes Haus nebst Garten und allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten, ist zu verkaufen oder zu vermieten. Zu erfragen zur schönen Aussicht, Viebrich.

9596

Ein **Damen-Koffer** wird zu kaufen gesucht Geisbergweg No. 20.

9545

63 Ruthen **Haser** sind auf dem Halm zu verkaufen Langgasse No. 53 im Hinterhaus.

9546

120,000 gut gebrannte **Feldbacksteine** sind zu verkaufen Kirchgasse 24.

9250

137,000 Stück **Feldbacksteine** können sofort abgegeben werden Steingasse No. 23.

9003

Warme Süßwasserbäder, klar und rein, empfiehlt

8827

C. W. Guckuck, Nerothal 1.

Nerostraße No. 24 sind fertige Kanape, Stühle, Bettstellen mit Sprungrahmen etc. billig zu verkaufen; auch werden alle Arten Möbel gut reparirt.

8667

Zu verkaufen eine noch gute **Windmühle** Röderallee 4.

9589

Ein fast noch neuer **Karrn** ist zu verkaufen. Näh. Exped.

9589

9939

Die Bandhandlung von **P. P. Schupp** zeigt hiermit ergebenst an, daß sie eine große Partie **Bänder, Blumen, Besatzartikel, Halsbinden** u., um das Lager zu räumen, unter'm **Einkaufspreis** abgibt.

9597

Wilhelm Deucker ist mein Name,
In Wiesbaden bin ich derhame,
Bin der Sohn von meinem Vater,
— Nicht Lieferante beim Theater —
Ich muß drehen, ich muß handeln,
Für das liebe Tagesbrod,
Damit die Meinen keine Noth
Zu leiden haben, — und zur Stund
Halte ich mir keinen Hund! —
Da wir mitten in der Noth
Bis jetzt verkauften wenig nur,
Häng' ich meine Firma 'raus
Mühlgaß in d's Finger's Haus.
Hab' der Sachen vielerlei,
Dauerhaft, sehr hübsch und neu,
Darum kommt zu mir herbei!
Käufet: **Pfeifen**, kurz und lang,
Dosen edig, rund und blank,
Stöcke mit und ohne Griff,
Glatt, polirt und auch mit Dorn,
Kämm von Elfenbein und Horn,
Tintenfüßer, **Feuerzeuge**,
Kordelbüchse un ach **Eiche**,
Pfeifenkasten, **Cigarrenspitzen**,
Seidhaspel, **Streusandbüchse**,
Schachspiel, **Würfel**, **Fidibusbecher**,
Damenpiel und **Damenbretter**,
Cigarren, rauchbar, stark und leicht,
Werden auch bei mir gereicht.
Auch **Schirm** und **Stöck** reparire ich.
Schließlich rekommandiret sich

9598

L. W. Deucker, Mühlgaße 11.

Indischer Melis in $\frac{1}{1}$ Broden à 18 kr. per Pfd.,
im Centner billiger, bei

137

Schumacher & Poths

am Uhrthurm, Eck der Neugasse und Marktstraße.

Gestickte Einfäße, Garnirungen billigt bei

9432

L. Vanderauwera, vorm. **E. Galladee**.

Annonce.

Eine kleine geschäftelose Familie sucht auf diesen Herbst in der näheren Umgebung der Stadt eine unmobilierte Wohnung mit Garten, am liebsten ein kleines Haus, jährweise zu mieten. Offerten nebst Preisangabe besorgt die Exped. d. Bl. unter S. R. 51.

Nerostraße 27 sind **Frühäpfel** per Kumpf 15 fr. zu haben.

9599

Homöopathische Cervelatwurst 9600
empfehlen **A. Serber, Marktstraße 23.**

Vorräthig in allen Buchhandlungen: 6886
Rossel, Wiesbaden und seine Umgebungen. Ein Wegweiser für
Fremde. 45 kr.
Werren, Karte der Umgegend von Wiesbaden. 1 fl. 12 kr

Vorstehend angekündigten Schriften hält vorrätzig die
L. Schellenberg'sche
Hof-Buchhandlung — Langgasse Nr. 27.

Frischer geräucherter Lachs bei
H. Sulzer,
9601 große Burgstraße No. 10.

Schleier billigt bei **L. Vanderauwera,** vorm. C. Galladee. 9432

Täglich frisches **Mürbs** und **Obstkuchen** bei **Adam Maldaner**
Bäcker, Marktstraße No. 25. 9486

Leere **Packfisten** und **Fässer** sind billig abzugeben bei
9602 **Johann Wolff** auf'm Markt.

Merostraße 15 sind **3 Bettstellen** billig zu verkaufen. 9603

Eine **Waschbütte** von 7—8 Last steht zu verkaufen Saalgasse 4. 9312

Häuserverkauf.

Mehrere verschiedene ganz massiv in Stein erbaute, mit Veranda's, Gärten,
und im Innern elegant und bequem eingerichtete **Häuser**, welche in an-
genehmer Lage der nächsten Umgebung Wiesbadens stehen, sind zu verkaufen.
Näheres in der Expedition. 6113

Zu kaufen gesucht wird ein **gebrauchter Schreibtisch** oder
Sekretär. Näheres in der Exped. d. Bl. 9604

In gewerblicher Buchhaltung wird **Privatunterricht** ertheilt **Mero-**
straße 48 im zweiten Stock. 9485

Zitherunterricht wird ertheilt. Näh. Exped. 8948

Des leçons de Zither données par un allemand. Enseignement fran-
çais. S'adresser à l'expéd. d. c. feuille. 8948

Verfasserin zweier anonymen Briefe, unterzeichnet
„**Wahrsagerin**“,

diene zur Nachricht, daß sie offen auftreten soll. Uebrigens wird man
Mittel und Wege finden, dieser Niederträchtigkeit auf die Spur zu kommen.

NB. Wer Demjenigen genügende Auskunft geben kann, wird eine ange-
messene Belohnung zugesichert. Näheres in der Exped. d. Bl. 9605

Ein **Damenmantel** ist in einer hiesigen Droschke liegen geblieben.
Man bittet denselben im Badhaus zu den weißen Pillen auf No. 2 gegen
Belohnung abzugeben. 9563

Ein grauer **Pinscher** ist abhanden gekommen. Der Wiederbringer
erhält im Hotel „zum Adler“ eine Belohnung. 9510

Diejenige Person, welche Samstag Morgen einen **Sonnenschirm** auf dem Markt entwendet hat und gesehen wurde, wird hiermit aufgefordert, denselben an die Exped. d. Bl. abzugeben, widrigenfalls die Anzeige davon gemacht wird. 9615

Deux jeunes gens seraient reçus en pension à Heidelberg dans une famille de la Suisse française.

Ils pourraient, à des conditions très favorables, suivre des cours d'études commerciales donnés en français, en anglais et en allemand.

Pour les renseignements, s'adresser franco chez

9606

Mo. Charbonnier,
Sandgasse Nr. 8, Heidelberg.

Zwei junge Leute werden in Heidelberg bei einer Familie der französischen Schweiz in Pension genommen.

Sie haben Gelegenheit unter sehr günstigen Bedingungen an den Lehrstunden für junge Handelsleute Theil zu nehmen, die in der französischen, englischen und deutschen Sprache gegeben werden.

Nähere Auskunft ertheilt auf frankirte Anfragen

9606

Mc. Charbonnier,
Sandgasse No. 8, Heidelberg.

Stellen-Gesuche.

Ein starkes Küchenmädchen wird gegen guten Lohn gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 8970

Ein Mädchen für Hausarbeit wird gesucht. Näh. Exped. 9463

Ein anständiges gebildetes Frauenzimmer gesetzten Alters wünscht eine Stelle als Haushälterin hier oder auf einem Gute. Näheres zu erfragen in der Exped. d. Bl. 9570

Eine gesetzte anständige Person wird zu einem Kinde gesucht; sie muß waschen und bügeln können, auch Hausarbeit übernehmen. Näheres Wilhelmshöhe 2 im 1. Stock. 9572

Ein Mädchen wird gesucht Mühlgasse 7 eine Stiege hoch. 9576

Ein Küchenmädchen und eine Kammerjungfer werden sogleich gesucht; nur mit guten Zeugnissen versehene mögen sich melden. Näh. in der Exp. 9577

Ein braves Mädchen wird gesucht Römerberg 33. 9607

Eine Köchin mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Zu erfragen in der Häfnergasse 7 bei Frau Petri. 9608

Es werden 2 Personen zum Kupfergeschirr zu putzen gesucht und können solche längere Zeit Beschäftigung erhalten. Näheres große Burgstraße 6. 9609

Ein Frauenzimmer aus guter Familie, im Kleidermachen und Putzarbeit, sowie in allen sonstigen Arbeiten wohl geübt, sucht eine passende Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 9610

Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle um mit auf Reisen zu gehen oder in einen Laden. Näheres Mauergasse 6 bei Hrn. Daum. 9365

~~~~~

Es wird ein Lehrling zum sofortigen Eintritt gesucht in das Colonialwaaren-Geschäft von **Heinr. Wald,**

9519 Es der Nero- und Röderstraße 41.

~~~~~

Lehrling. Ein wohlzogener Junge mit guten Schulkenntnissen kann in der Buchdruckerei von Ph. Müller & Comp., Marktplatz 7, in die Lehre treten. 8609

Langgasse 3 2te Etage ist ein freundliches Zimmer mit Cabinet, möblirt zu vermieten. 9470

Möblirte Zimmer.

Leberberg 1, Sonnenbergerstraße, sind 7—9 möblirte Zimmer nebst Küche abzugeben; auch wird auf Verlangen die Verköstigung übernommen. 9318

Villa Albion.

Leberberg 3, Sonnenberger Chaussee, eine elegant möblirte Bel-Etage, bestehend aus Salon, 5 bis 7 Zimmern, Küche, Mitgebrauch eines großen Gartens, ganz oder einzeln zu vermieten. 8548

Marktstraße 28 im 2. Stock ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7633

Rheinstraße 23 2 Treppen hoch sind 1 auch 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 7912

Röderallee 6 ist ein freundliches möblirtes Zimmer im ersten Stock sogleich zu vermieten. 9582

Röderallee 4 sind im Vorder- und Hinterhaus mehrere große und kleine Wohnungen auf 1. October zu vermieten. 9589

Stiftstraße 12 kann ein auf Verlangen auch zwei möblirte Zimmer abgegeben werden. 7272

Untere Friedrichstraße No. 5 ist der Hinterbau, bestehend in 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör, bis 1. October zu vermieten. 9612

Webergasse 11 ist der dritte Stock auf 1. October zu vermieten. 8893

Webergasse 18 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8386

In meinem Hause Heidenberg No. 4 ist eine Parterre-Wohnung mit einer Gartenabtheilung, Bleichplatz etc. auf den 1. October zu vermieten. 9613

R. Walther.

In der Nähe der Eisenbahn ist eine Herrschaftswohnung mit Möbel, bestehend in 6 Zimmern und Salon etc., auf 6 Monat, sowie jahrweise zu vermieten. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 9307

Zu vermieten bis zum 1. October eine schöne möblirte Wohnung von zehn Piecen nebst allem Zubehör. Näheres in der Exped. 9013

Biebrich Casernenstraße sind in einem neuen Hause 2 Wohnungen mit Dachmansarde, die eine sogleich, die andere auf den 1. October, mit 5 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 9614

Werthezte Wilhelmine Köst....!

Es gratuliren Ihnen zu Ihrem heutigen 54. Geburtstag 9616

E. S. A. D.

Affsen zu Wiesbaden im 3. Quartal 1862.

Verhandlung vom 2. August.

Von den wegen Schriftfälschung angeklagten Wilhelm Müller und Peter Rath von Schwidershausen wurde der Erstere von dem Affsenhofe für überführt erachtet und zu einer Correctionshausstrafe von 2½ Jahren, sowie in die Kosten verurtheilt; dagegen der Letztere für nicht überführt erachtet und von der Anklage freigesprochen.

Montag den 4. August.

Anklage gegen 1) Förster Wilhelm Jung von Niederseelbach, 34 Jahre alt, wegen Dienstvergehen, 2) Bürgermeister Ludw. Höhn, 39 Jahre alt, 3) Johann Dorn, Bauer, 59 Jahre alt, 4) Peter Raintinger Jr, Bauer, 51 Jahre alt, 5) Karl Hoffmann, Müller, 42 Jahre alt, 6) Johann Parsch Jr, Bauer, 61 Jahre alt, und 7) dessen Ehefrau Catharine,

geb. Sauerborn, sämmtlich von Königshofen, wegen Bestechung des Försters Jung.

Präsident: Herr Hofgerichtsath Schröder.

Staatsanwalt: Herr Staatsprocurator Substitut Lanz.

Verteidiger: Herren Procuratoren Dr. Brück und Travers.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

1) Brod.

4 Pfd. Gemischbrod (halb Roggen halb Weizenmehl), bei Ph. Kimmel und A. Schmidt 32 fr., Schöll 28 fr.

3 " ditto bei May 16 fr.

1 1/2 " ditto bei May 11 fr., Marr 12 fr., Hildebrand und Schweisguth 13 fr.

4 " Schwarzbrod allg. Preis (49 Bäcker u. Händler): 16 fr. — Bei Schöll 17 fr., A. Machenheimer u. Sauereffig 15 fr.

3 1/2 " ditto bei Acker, Bauer, Birnbaum, Burkart, Fausel, Finger, Füllbach, Flohr, Hartmann, Hoffahrt, Kadesch, Lang, Linnenfohl, Matern, May, A. u. M. Müller, Petri, Ramspott, Reuscher, Ritter, Renswanz, Reppert, Schellenberg, Schmitzler, Schirmer, F. Schmidt, Schünemann, Schramm, Stritter, Wild, Weiß, Walther und Wald 12 fr., Schöll 13 fr.

2 1/2 " ditto bei Hippacher, Hartmann, A. Machenheimer, Marr u. Wolf 8 fr.

4 " Kornbrod bei Füllbach, May, M. Müller, Reuscher und Wagemann 15 fr.

Weißbrod. a) Wasserweck für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 5 Loth: Brand, Fausel, Finger, Hartmann, Junior, Ph. Kimmel, A. u. F. Machenheimer, Malbauer, Marr, Sauereffig, A. Schmidt, Schöffel, Schöll, Schweisguth und Westenberger.

b) Milchbrod für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 4 Loth: Brand, Fausel, Finger, Hartmann, Junior, Ph. Kimmel, A. u. F. Machenheimer, Malbauer, Marr, Sauereffig, A. Schmidt, Schöffel, Schöll, Schweisguth und Westenberger.

2) Mehl.

1 Mtr. Extraf. Vorschuss allg. Preis: 18 fl. — Bei Möbus u. Wagemann 17 fl., Vogler, Schumacher & Potth, Theis u. Werner 17 fl. 30 fr., Stritter 18 fl. 8 fr., Boltz 19 fl. 20 fr., Dambmann 19 fl. 30 fr.

1 " Feiner Vorschuss allg. Preis: 16 fl. — Bei Wagemann 15 fl., Werner 15 fl. 30 fr., Vogler, Schumacher & Potth 16 fl. 30 fr., Boltz 18 fl. 20 fr., Dambmann 18 fl. 30 fr.

1000 " Weizenmehl allg. Preis: 14 fl. — Bei Wagemann 13 fl., Werner 13 fl. 30 fr., Theis 14 fl. 30 fr., Vogler, Schumacher & Potth 15 fl., Boltz 17 fl. 20 fr., Dambmann 17 fl. 30 fr.

1 " Roggenmehl allg. Preis: 10 fl. — Bei Werner 9 fl. 30 fr., Theis u. Wagemann 11 fl., Schumacher & Potth 12 fl. 30 fr., Vogler 13 fl.

3) Fleisch.

1 Pfd. Ochsenfleisch allg. Preis: 17 fr. — Baum 16 fr.

1 1/2 " Kuhfleisch bei Meyer 14 fr.

1 " Kalbfleisch allg. Preis: 14 fr. — Bei Bücher, Edinghausen, Meyer u. Schäfer 13 fr., Baum 12 fr., Freng jun. 15 fr.

1 " Hammelfleisch allg. Preis: 17 fr. — Bei Bücher, Baum, Edinghausen, Meyer, Schreibweis und Schnaas 16 fr.

1 " Schweinefleisch allg. Preis: 18 fr.

1 " Dörrfleisch allg. Preis: 26 fr. — Bei Meyer, G. Kimmel, Chr. Ries Wtw., G. Ries, Sartory und Schidt 28 fr.

1 " Speck allg. Preis: 32 fr. Freng sen. 28 fr.

1 " Nierenfett allg. Preis: 22 fr. — Bei Meyer u. Schnaas 20 fr., Girsch u. Seewald 24 fr.

1 " Schweineschmalz allg. Preis: 32 fr. — Bei Edinghausen, Hees, Meyer, Thon, Weidmann und Jos. Weidmann 30 fr.

1 " Bratwurst allg. Preis: 24 fr.

1 " Leber- oder Blutwurst allg. Preis: 12 fr. — Blumenschein, Cron, G. Kimmel, Schidt, Schramm u. Thon 14 fr., Schäfer 16 fr.

Verichtigung. In der Charade des Tagblatts No. 79 muß es heißen statt Funderbund — Funderbund.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellwenderg.